

Paris d. 1^{ten} Juin 25

gehofften Hofmanns Herrn Hofrath!

gehofften Hofmanns Hofrath!

Ew. Hochwohlgeb. Empfehlung an Hrn. Remusat ist mir grade zur rechten
 Zeit zue gekommen, um mich eines Manne von Formelitäten
 zu unterrichten, die ich sonst hätte durchgehen müssen. Hr. Remusat hat
 mich schon gleich sehr artig aufgenommen, aber mit dem Gefühl
 im Hofmann das Baron Werther bin ich wohl wie man sagt, mit der
 Thüre ins Haus gefallen und es verlangt dass, das Hr. Ambassadeur
 dieses Geschäftes mich garantiren sollte, was Herr von Werther mich
 gleich auf die zur Zurechtbringung Weise that. Ich habe jetzt
 den Brugal. Code im Hause und will gleich das wenige, was übrig ist
 vorläufig zu sagen ist, das beigefügt. Es ist das Code des XX^{ten} des
 Kamill. Catalogs; es umfasst des I^{ten} II^{ten} Lief; des Cod. XXI. umfasst des
 5^{ten} 4^{ten}; des Code des XXII, den aber Thézé im Hause hat und mich noch
 nicht zu Gesicht gekommen ist, vornehmlich des 5^{ten}, des 7^{ten}.
 Was den Text betrifft, den dieses mysl. Einfall, ist es ganz dasselbe
 wie das des Brugal. Code in London und mein Materialien für
 die Litter. dieses die nicht aus feiner Collation hergestellt.
 das Pariser Manuskript ist aber von den beiden oben erwähnten
 das durchlesen und correctura, und ist ein vorläufiges Correctura
 des oft verbesserten Vorr. Leeth. die sich im Londoner mysl. finden.
 Ich habe bis jetzt auf das Bibliothek arbeiten müssen und bin
 dieses also bis zum Cap. XXI vorgerückt; ich kann aber jetzt sehr